

Lions-Club Dinkelsbühl hat jetzt auch weibliche Mitglieder

Ein historischer Schritt

Christian Schabert löste Matthias Wennig als Präsident ab

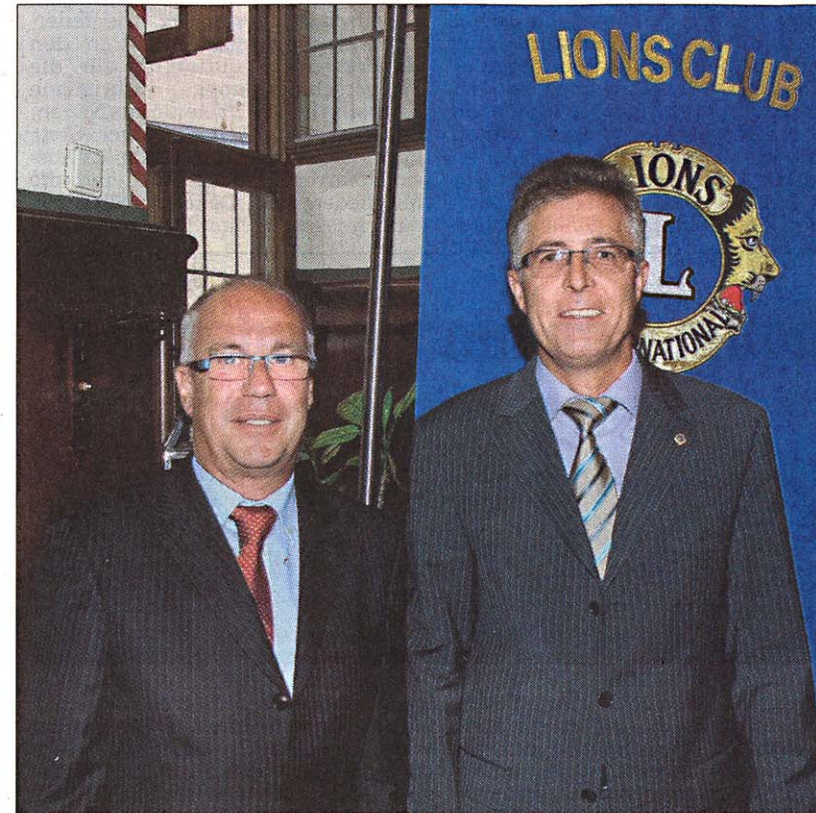
DINKELSBÜHL (bi) – Christian Schabert ist neuer Präsident des Lions-Clubs Dinkelsbühl. In einer Feierstunde übernahm er das alle zwölf Monate zur Jahresmitte wechselnde Amt von seinem Vorgänger Matthias Wennig. Neben dem turnusgemäßen Führungswechsel vollzog sich bei der Veranstaltung auch Historisches, denn die 1995 gegründete Gruppe, der bislang ausschließlich Männer angehört hatten, nahm jetzt vier weibliche Mitglieder auf und ist damit der erste gemischte Lions-Club im südlichen Mittelfranken.

In seiner Antrittsrede betonte Christian Schabert, dass es gelungen sei, diesen Schritt höchst demokratisch und ohne Blessuren auch bei den Skeptikern unter den Mitgliedern hinzubekommen. Dass dies gelungen sei, verdanke der Club vor allem Matthias Wennig, der hier seinem Wahlspruch „In Vielfalt geeint“ auf eindrucksvolle Weise gerecht geworden sei. Trotz der großen Fußstapfen seines Vorgängers sei er zuversichtlich, in seinem Präsidentschaftsjahr zu einem individuellen Stil zu finden. Viele Projekte liefen ohnehin über mehrere Jahre. Das komme seinem Hauptanliegen entgegen, in den nächsten zwölf Monaten vor allem auch auf Kontinuität zu setzen, so Schabert, der für seine Amtszeit den

Leitspruch „Unsere Unterschiede sind unsere Stärke“ gewählt hat.

Auf der Agenda für die bevorstehenden zwölf Monate stünden unter anderem die Fortsetzung der Reihe von Benefizkonzerten mit einem Bundeswehrorchester, die Vertiefung des Projekts „Klasse 2000“, die Herausgabe des zweiten Lions-Kalenders und das Bemühen, das Bulgarien-Hilfsprojekt voranzubringen. Sein persönliches Ziel sei es, weiter an der inneren Festigung des Clubs zu arbeiten, so Schabert, der in diesem Zusammenhang betonte, dass Führung für ihn auch bedeute, Verantwortung zu teilen.

Matthias Wennig hatte sich in seiner Abschiedsrede zuvor für die ihm in den vergangenen zwölf Monaten zuteil gewordene Unterstützung bedankt. Das sei „ein interessantes und spannendes Jahr in meinem Leben“ gewesen, so Wennig: „Wir waren ein tolles Team.“ Er sei „stolz, in diesem Club zu sein“, und wisse jetzt, „dass es sich auch für einen persönlich lohnt, ein solches Amt zu übernehmen.“ Sein Ziel sei es gewesen, die Harmonie zu fördern und die Vielfalt im Club zusammenzuführen, so Wennig, der seinem Nachfolger alles Gute wünsche und darum bat, ihm die nötige Unterstützung zu geben. Der scheidende Präsident verlieh auch zwei Auszeichnungen für beson-



Der bisherige Präsident des Lions-Clubs Dinkelsbühl mit seinem Nachfolger: Matthias Wennig (links) und Christian Schabert. Foto: Binder

dere Verdienste, und zwar an die Mitglieder Rolf Dürr und Jens Mayer-Eming. Den musikalischen Auftakt der Veranstaltung hatte die Bigband des Gymnasiums unter der Leitung von Harald Simon bestritten.

Die Zeremonie anlässlich der Aufnahme der fünf neuen Mitglieder – vier Frauen und ein Mann – leitete Hartmut Hentschel, der frühere Gouverneur des Lions-Distrikts Nordbayern aus Nürnberg.